Trimuvirate Erhellung

servus -

Du bist also der Meinung man dürfte sich nicht an der Sprache bedienen die eventuell in der Zukunft so gesprochen werden könnte? Hast du den Film A Clockwork Orange*) gesehen?

viele liebe grüße ralfchen

*)
Perhaps the most remarkable thing about the present extract from Anthony Burgess´ “A Clockwork Orange” is its language. Alex, the writer of the book, uses a great number of unusual words that seem to be freely invented by the author. By having a closer look at them, it can be noted that many of them have their origin in the Russian language.

In this essay I will survey these unusual words and try to expose if they are phonetically, morphologically, syntactically or semantically different from “real” English words or if they could be called Anglicism according to one of the above topics. Therefore I am going to try to give a phonetic transcription of some of the new words and their corresponding Russian expressions and compare them.

Then I am going to have a closer look at the word order of the present extract and try to put the new words into their corresponding syntactical categories. I will as well show how the sentences are connected and what lexical or grammatical properties make the extract coherent.

In addition I am going to specify some of the Anglicism in the text and intend to explain how they are built .I also will try to make clear the thematic roles of one example sentence to facilitate its interpretation. Finally I am going to present what in my opinion could be said about the author’s background and education, according to the text.

Das Bemerkenswerteste an dem vorliegenden Auszug aus Anthony Burgess' "A Clockwork Orange" ist vielleicht seine Sprache. Alex, der Autor des Buches, verwendet eine große Anzahl ungewöhnlicher Wörter, die vom Autor frei erfunden zu sein scheinen. Bei näherer Betrachtung stellt man fest, dass viele von ihnen ihren Ursprung in der russischen Sprache haben.

In diesem Aufsatz werde ich einen Überblick über diese ungewöhnlichen Wörter geben und versuchen herauszufinden, ob sie sich phonetisch, morphologisch, syntaktisch oder semantisch von "echten" englischen Wörtern unterscheiden oder ob sie als Anglizismen im Sinne eines der oben genannten Themen bezeichnet werden können. Deshalb werde ich versuchen, eine phonetische Transkription einiger der neuen Wörter und ihrer entsprechenden russischen Ausdrücke zu erstellen und sie zu vergleichen.

Dann werde ich mir die Wortfolge des vorliegenden Auszugs genauer ansehen und versuchen, die neuen Wörter den entsprechenden syntaktischen Kategorien zuzuordnen. Ich werde auch zeigen, wie die Sätze miteinander verbunden sind und welche lexikalischen oder grammatikalischen Eigenschaften den Auszug

Trimuvirate Erhellung

kohärent machen.

Darüber hinaus werde ich einige der Anglizismen im Text aufführen und erklären, wie sie aufgebaut sind, und ich werde versuchen, die thematische Rolle eines Beispielsatzes zu verdeutlichen, um seine Interpretation zu erleichtern. Schließlich werde ich darlegen, was sich meiner Meinung nach anhand des Textes über den Hintergrund und die Ausbildung des Autors sagen lässt.

1.horrorshow – “khorosho”[1]

Looking at the transliteration of the Russian word “khorosho” (good, well) the following pronunciation can be deduced: “kh” has to be pronounced as “h in house”, “r” as “rolled r in roll”, “sh” as “sh in shut” and “o” as “o in folk”[2].

Therefore the transcription of this word must be as follows: [həurəu Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten əu]. A phonetic similarity with the English words “horror” and “show” [h Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthaltenr ə(r) Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten əu]

can easily be noted. The only difference is that there are three diphthongs [əu]

in “khorosho” , whereas in “horrorshow” there are two lax vowels [Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten] and [ə] one diphthong [əu].

2. malenky – “malyenkiyi”

According to the this transliterating guide the word “malyenkiyi” (small) must be transcribed as [m a: l e n k i: j i:]

Malenky could have the following transcription [m a: l e n k i]

Burgess here leaves out the voiced palatal glide [j] w hich in English normally functions as an initial glide like in “yes”. In this case the ending of the new word malenky still sounds like .

3. itty – “idti”

Comparing the two phonetic transcriptions [iti] - [idti] it can be noted that Burgess eliminates the voiced alveolar stop [d] which in “real” English is normally not combined with the voiceless alveolar stop [t].

The spellings of the Russian words were probably changed by Anthony Burgess to resemble English words because like this they look more familiar to English readers and facilitate their reading. Persons knowing no Russian would interpret the spellings of these words in different ways. They would adjust the segment sequences of the unusual words to conform with the pronunciation requirements of their own language. This results from a tactic knowledge of the permissible syllable structures of their own language. The word “slooshy” would probably be interpreted as [slu Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalteni] or [slu:Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthaltenai] by an English speaker, as in English “oo” can sound as [u] like in “boot” or as [u:] like in “foot”; “sh” is pronounced as [Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten]

Trimuvirate Erhellung

like in “Shirley”; and “y” as [i] like in “pretty” or as [ai] like in “shy”. In German the transcription would look like [slosi] as “oo” has to be pronounced as [o] like in “Boot”. “sh” would sound as [s] as in German the “h” does not sound if its positioned after an consonant, like in “Theater”.

[i]1.horrorshow - "khorosho"[1]

Betrachtet man die Transliteration des russischen Wortes "khorosho" (gut, gut), so ergibt sich folgende Aussprache: "kh" muss als "h in Haus", "r" als "gerolltes r in Rolle", "sh" als "sh in geschlossen" und "o" als "o in Volk"[2] ausgesprochen werden.

Daher muss die Transkription dieses Wortes wie folgt lauten: [həurəu Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten əu]. Eine phonetische Ähnlichkeit mit den englischen Wörtern "horror" und "show" [h Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthaltenr ə(r) Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten əu]

kann leicht festgestellt werden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass es drei Diphthonge [əu]

in "khorosho" gibt, während in "horrorshow" zwei laxe Vokale [Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten] und [ə] ein Diphthong [əu] vorkommen.

2. malenky - "malyenkiyi"

Nach dieser Transliterationshilfe muss das Wort "malyenkiyi" (klein) wie folgt transkribiert werden: [m a: l e n k i: j i:]

Malenky könnte die folgende Transkription haben [m a: l e n k i]

Burgess lässt hier das stimmhafte palatale Glid [j] weg, das im Englischen normalerweise als initiales Glid wie in "yes" fungiert. In diesem Fall klingt die Endung des neuen Wortes malenky immer noch wie [i].

3. itty - "idti"

Beim Vergleich der beiden phonetischen Transkriptionen [iti] - [idti] fällt auf, dass Burgess den stimmhaften alveolaren Stopp [d] eliminiert, der im "echten" Englisch normalerweise nicht mit dem stimmlosen alveolaren Stopp [t] kombiniert wird.

Die Schreibweisen der russischen Wörter wurden von Anthony Burgess wahrscheinlich so geändert, dass sie den englischen Wörtern ähneln, weil sie den englischen Lesern so vertrauter erscheinen und das Lesen erleichtern. Personen, die kein Russisch können, würden die Schreibweisen dieser Wörter auf unterschiedliche Weise interpretieren. Sie würden die Segmentfolgen der ungewöhnlichen Wörter so anpassen, dass sie den Ausspracheanforderungen ihrer eigenen Sprache entsprechen. Dies resultiert aus einer taktischen Kenntnis der zulässigen Silbenstrukturen ihrer eigenen Sprache. Das Wort "slooshy" würde von einem englischen Sprecher wahrscheinlich als [slu Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalteni] oder [slu:Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthaltenai] interpretiert werden, da im Englischen "oo"

Trimuvirate Erhellung

wie in "boot" als [u] oder wie in "foot" als [u:] klingen kann; "sh" wird wie in "Shirley" als [Abbildung in dieser Leseprobe nicht enthalten] ausgesprochen; und "y" als [i] wie in "pretty" oder als [ai] wie in "shy". Im Deutschen würde die Transkription wie [slosi] aussehen, da "oo" als [o] wie in "Boot" ausgesprochen werden muss. "sh" würde als [s] klingen, da im Deutschen das "h" nicht klingt, wenn es nach einem Konsonanten steht, wie in "Theater".

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).